



Kaya Brüel / The Love List



Mit „The Love List“, ihre erste Veröffentlichung für Erwachsene seit 1999, zieht Kaya Brüel Bilanz, wo sie im Moment steht. Das Album beinhaltet Titel, die sie von verschiedenen Orten und Bühnen ihrer Karriere und ihres persönlichen Lebens mitgebracht hat: Originals, Jazzstandards, der Titelsong zum Film „Veninder“ und von Kaya geschriebene Lieder, die von Tom Waits und dem Theaterstück „Woycek“ beeinflusst wurden.

Eine große Karriere

Kaya Brüel ist Schauspielerin und Sängerin. Zur Zeit ist sie in beiden Disziplinen aktiv: sie spielt die Rolle der Ingeborg im Musical Matador, das am 17. Mai im Kopenhagener Opernhaus Premiere hat, und bringt ein neues Album heraus.

Bisher hat sie Aufnahmen für beide Zielgruppen, Kinder und Erwachsene, gemacht, aber dies ist ihre erste Auswahl von Jazztiteln. Sie erklärt: „Nach vielen Jahren als Schauspielerin im Musiktheater und vielen Songs, die andere ausgesucht haben und bei denen andere genau gefühlt haben, wie sie zu singen sind, war es für mich absolut notwendig ein Album ganz allein zu kreieren.“ Der persönliche Ansatz ist offensichtlich die Interpretation der Titel aus „Woycek“: In dem Stück hatte Tom Waits sehr genaue Vorstellungen davon, wie die Lieder gesungen werden sollten. Jetzt hören wir Kaya, wie sie eher diese interpretiert, als ihre Rolle in dem Stück.

Eine gute alte Aufnahme

Das gesamte Album wurde in wenigen Tagen und von allen Musikern gleichzeitig aufgenommen. Die Idee war, die Aufnahme mit der richtigen Stimmung auszuwählen. Mit anderen Worten, Kays neue CD ist eine gute alte Platte. „Wenn man so aufnimmt, reagieren Musiker und Sänger aufeinander. Wenn ich eine kleine Pause mache um kurz Luft zu holen, entsprechen die Musiker dem sofort und es wird so ein Teil der Musik. Wir begleiten uns gegenseitig durch die Stücke und empfinden die gleiche Freude miteinander zu spielen, diese bestimmte Erfahrung auf der Bühne“, sagt Kaya, die hofft, dass diese Freude auch durch die Lautsprecher befördert wird.

Es liegt in der Familie

Kaya Brüel hat die Musik im Blut. Mutter und Tante, Sanne und Rebecca Brüel, sind bekannte dänische Songwriterinnen, Musikerinnen sowie Sängerinnen. Ihre Großeltern und Urgroßeltern waren Komponisten und Darsteller. Kaya hat einst eine CD aufgenommen mit Kinderliedern ihres Urgroßvaters: „Jeg fandt en sang på vejen“.

Dieses Album nun zeigt, dass Kaya Brüel besonders in die Fußstapfen eines bestimmten Vorfahren tritt. Es ist ihre Großmutter, Birgit Brüel, Dänemarks vielleicht meist gefeierte und berühmteste Jazzsängerin, die kürzlich auf zwei CDs wieder veröffentlicht wurde. Kaya wünschte, sie könnte ihrer Großmutter ihr Album vorspielen, besonders ihre Version von „My Funny Valentine“. Als Kaya ein Teenager war sang sie ihr diese Nummer vor, woraufhin ihre Großmutter ihr riet, nicht zu zögern eine Karriere im Jazz einzuschlagen. Damals fühlte sich Kaya noch nicht bereit, aber nun ist die Zeit gekommen. „Ich habe die Erfahrung und die Erkenntnis für persönliche Interpretationen“, sagt sie.

Piano: Jacob Christoffersen

Bass: Jesper Bodilsen

Drums: Jonas Johansen

Trompete: Flemming Agerskov

Erscheinungsdatum: May 21, 2008

Kontakt und Pressematerial:

Nana Olivia Brings Jacobsen

Stunt Records: +45) 2344 2564; nana@sundance.dk

www.kayabruel.dk

www.myspace/kayabruel



STUNT RECORDS

Sundance Music ApS Gothersgade 107 1123 Copenhagen K Denmark
T: +45 3333 8720 F: +45 3333 8730 www.sundance.dk sundance@sundance.dk